

# High Heels und Elektromotoren

**Zofingen** Erste Schweizerische

Kindererfindermesse in der Mehrzweckhalle

**Probier es aus: 140 Kinder folgten diesem Ruf und trafen sich zur ersten Kindererfindermesse in Zofingen. Am Morgen zeigten sie sich gegenseitig ihre mitgebrachten Kreationen. Am Nachmittag konnten sie ihrer Forscher- und Erfindertätigkeit freien Lauf lassen und Kassettenrekorder und andere Soundmaschinen zum Tanzen bringen. Die Messe war ein voller Erfolg.**

Yeah! Ein Schrei der Begeisterung geht durch die Erfinderschar. Die Mädchen und Knaben haben soeben erfahren, dass studierende Ingenieurinnen und Ingenieure da sind, um ihnen beim Bauen und Erfinden zu helfen. Die 140 Kinder sind nicht mehr zu halten und rennen quer durch die Halle auf ihre Arbeitstische zu.

34 Teams machen sich daran, aus externen Wechselplatten, Ghetto-Blasern, Walkmans und anderen Geräten Elektromotoren und weitere bewegliche Teile auszubauen, um sie zu Booten, Fahnschwingautomaten, Zeppelins, Karussells, Helikoptern, Rennwagen und Autos zusammenzubauen. Die Aufgabe lautet: Bringt Soundmaschinen in Bewegung.

## Hämmern, schneiden, leimen

Während zweier Stunden herrscht in der Mehrzweckhalle beim Bildungszentrum in Zofingen (BZZ) eine emsige, angeregte und konzentrierte Stimmung. «Black Girls» und «Wasserraser», «Holland» und «New Generation 1-4», «Legokran» und «High Heels» heissen beispielsweise die Schulteams, die auf ihren Arbeitstischen zu Werke gehen. Sie schrauben, hämmern, schneiden und leimen, was das Zeug hält. Die

Spannung steigt an jedem Tisch, wenn am ausgebauten Bauteil der Elektromotor unter Strom gesetzt wird. Was bewegt sich? Was für einen Automaten können wir damit bauen?

Die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure des Technikums Windisch nehmen nicht Lösungen vorweg, sondern machen die Kinder auf technische Gegebenheiten aufmerksam. Diese geniessen es sichtlich, ihre Fragen echten Fachleuten stellen zu können. Von der Begeisterung der Mädchen und Knaben angesteckt, bauen die Betreuenden bald Hand in Hand mit diesen an den Erfindungen mit.

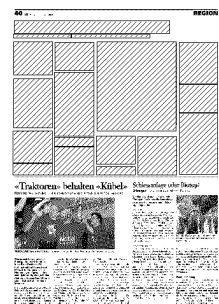
## Ungebremster Forscherdrang

Wer als Aussenstehender an diesem Mittwochnachmittag in die Kindererfindermesse gerät, merkt sofort: Hier begeistern sich Kinder für Technik. Hier gibt es keine Hemmschwelle für die Forscherlust. Hier werden Kinder in ihrem Drang ernst genommen, sofort handeln zu können. Kurz: Hier ist die Begegnung zwischen Kindern und Technik geglückt.

Das ist kein Zufall. Die Kindererfindermesse ist nur das letzte Glied einer langen Reihe von Impulsen, die seit anderthalb Jahren von der Initiative explore-it ausgeht und vom Kernteam rund um René Providoli (Projektleiter, Dozent an der Pädagogischen Hochschule PH Wallis), Christian Weber und Daniel Vögelin (beide Mitglieder der Projektleitung, Dozenten an der Pädagogischen Hochschule FH Nordwestschweiz) sorgfältig und umsichtig aufgebaut wurde.

## Technikverständnis fördern

[www.explore-it.ch](http://www.explore-it.ch) ist eine Internetplattform, die mit dem Ziel eingerich-



tet wurde, das Technikverständnis in der Primarschule zu fördern. Sie spricht Lehrpersonen und Lernende gleichermaßen an, indem sie Lernanlässe, Anleitungen, aber auch gleich das Material für technische Themen entwickelt und anbietet. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrpersonen können direkt auf die Seite zugreifen und Anregungen, Wissen und Tipps herunter- und eigene Erfahrungen und Fotos hochladen. Seit Anfang 2007 ist die Webseite in Betrieb, zählt mittlerweile rund 400 eingeschriebene Klassen und wird täglich rege benutzt. Durch eine bedeutende Anschubfinanzierung der Gebert Rüt Stiftung wurde diese Initiative ermöglicht und von den beiden Pädagogischen Hochschulen FHNW und PHVS unterstützt und begleitet.

Sponsoren werden laufend gesucht und auch immer wieder gefunden.

#### **Inhaltlich anspruchsvoll**

Für die erste Kindererfindermesse konnte die Stiftung the cogito foundation gewonnen werden. Sie stellte die Mittel für Material, Mittagessen und Betreuung zur Verfügung. Sogar die Anreise wird rückvergütet. Dies ermöglichte es Klassen, aus der ganzen Schweiz anzureisen – zum Beispiel aus Brig.

Aber auch inhaltlich konnte ein anspruchsvolles Rahmenprogramm zusammengestellt werden. Dieses war dem Thema «Austausch unter Erfindern» gewidmet. Dabei hatten die Kinder zum einen Gelegenheit, in einem einfachen Messebetrieb sich gegenseitig ihre Erfindungen vorzustellen.

Alle Objekte, von der Wasserschleuder zum Flipperkasten, vom Elektrokocher zur magnetischen Rampe, vom Farbenspiel bis zum Lift, hatten mit dem ersten Lernanlass von explore-it unter dem Titel «Vom Dauermagneten zum Elektromotor» zu tun. Zum andern konnten die Kinder drei junge Erfinder der etwas anderen Kategorie kennen lernen: Die drei Studenten nämlich, die als «Schweizer Jugend forscht»-Team diesen Frühling den Publikumspreis des Schweizer Fernsehens gewonnen hatten. Sie stellten ihren fliegenden Lampenschirm vor, mit dem sie beweisen konnten, dass der sogenannte

Coanda-Effekt für Flugobjekte ausgenutzt werden kann.

Dass es nicht immer einfach ist im Team zu forschen und zu erfinden, wurde in den anschliessenden Frageminuten schnell klar. Die Tipps der drei Erfinder an die Kinder: 1. Nicht aufgeben 2. Einander nicht gegenseitig die Schuld zuschieben, und 3. Immer wieder auch Aussenstehende um Lösungen anfragen.

#### **Die Welt besser verstehen**

Die Physikerin Dr. Irene Aegerter fasste das Anliegen der ersten Schweizerischen Kindererfindermesse in ihrer Begrüssungsadresse als Vertreterin der Stiftung the cogito foundation treffend zusammen: Bei allen Bemühungen der Wissenschaften geht es eigentlich darum, die Welt besser zu verstehen. Für Laien bedeutet Technik heutzutage vor allem Knöpfe zu drücken. Was aber steckt hinter dem Knopf, zum Beispiel bei einem modernen Spülkasten? Selber erfinden ist ein wunderbarer Weg, um hinter solche Geheimnisse zu kommen und sich technisches Verständnis zu erschliessen.

Dass Mädchen und Knaben an Technik Spass haben und sich intensiv darauf einlassen, daran zweifelt keiner mehr, der an diesem Mittwochnachmittag den Kindern bei der Arbeit zugehört hat. (UHE)



**ERFINDERMESSE** In der Mehrzweckhalle Zofingen tauschten Nachwuchsforscher ihre Erfahrungen aus. zvg